

News – Interview Müller

BU: Jan-Peter Müller, Geschäftsführer von Müller Fresh Food Logistics, zeigt im Interview auf, wie sein Unternehmen von der Übernahme durch DACHSER profitiert und was der Einstieg als Partner im European Food Network für die Kunden bedeutet.

Mehrwert für den Kunden

Nach der Akquisition durch DACHSER im Januar 2023 ist Müller Fresh Food Logistics seit dem 1. Januar 2024 auch Mitglied des European Food Network. Geschäftsführer Jan-Peter Müller zeigt im Interview auf, wie seine Kunden aus Handel, Lebensmittelproduktion und auch Gastronomie vom starken europäischen Netzwerk für Food-Stückguttransporte profitieren.

1

Herr Müller, mit der Übernahme Ihres Unternehmens Müller Fresh Food Logistics seitens DACHSER haben Sie als neues Mitglied des European Food Network vollen Zugriff auf die Leistungen des stärksten Logistik-Netzwerks für Lebensmitteltransporte in Europa. Inwieweit bestätigt das Ihre Entscheidung, Ihr Familienunternehmen zu veräußern?

Jan-Peter Müller: Sicherlich waren die internationalen Wachstumsmöglichkeiten als Teil von DACHSER ein wesentlicher Punkt. Wir haben uns in der Vergangenheit eher als Lokalmatador gesehen. Gut 80 Prozent unseres Umsatzes haben wir in den Niederlanden erzielt. Die restlichen 20 Prozent haben wir in den weiteren Beneluxländern und in Großbritannien realisiert. Jetzt können wir über das Netzwerk die Lebensmittel aus den Niederlanden nahezu flächendeckend in Europa verteilen. Dadurch haben wir ein Alleinstellungsmerkmal im Markt. Wir können von nun an temperaturgeführte Lebensmitteltransporte in 34 Länder Europas mittels regelmäßiger Linienverkehre, gepaart mit fest definierten Laufzeiten, effizient und sicher über das European Food Network durchführen. Das ist ein echter Mehrwert für unsere Kunden, den sie sehr zu schätzen wissen und den sie durchweg positiv aufgenommen haben.

2

Damit haben Sie sicherlich gerechnet?

Jan-Peter Müller: Schon. Die Niederlande sind im Export von Lebensmitteln eine der führenden Nationen in Europa. Allein aus dieser Sicht ist es eine echte Win-win-Situation, dass Müller jetzt Teil von DACHSER ist. Für unsere Kunden, für DACHSER, für die Mitgliedsunternehmen im European Food Network sowie für Müller Fresh Food Logistics selbst. Denn wir können unser Exportgeschäft ausbauen, DACHSER kann Exporte in Richtung Niederlande forcieren und unsere

Netzwerkpartner profitieren von den Stückgutsendungen aus den Niederlanden in ihre Heimatländer sowie von den Exporten in unser Heimatland.

3

Erst seit wenigen Monaten sind Sie mit ihrem Unternehmen ein Teil der DACHSER Familie. Können Sie schon Neugeschäft verzeichnen?

Jan-Peter Müller: Ja, wir konnten bereits einige Neugeschäfte aufschalten. Ohne hier alle aufzählen zu wollen verteilen wir beispielsweise für einen großen deutschen Produzenten aus der Milchverarbeitenden Industrie dessen Produkte in den Niederlanden und haben darüber hinaus Aufgabenstellungen im Bereich der Kontraktlogistik übernommen. Was die internationale Stückgutdistribution betrifft, konnten wir pünktlich zum Start unserer Mitgliedschaft im European Food Network einen der führenden Käseexporteure aus den Niederlanden als Neukunden für uns gewinnen.

Bild: „Über das European Food Network werden wir Lebensmittel in die Niederlande bringen und Exporte für ganz Europa realisieren.“

Jan-Peter Müller,

Geschäftsführer von Müller Fresh Food Logistics



„Über das European Food Network werden wir Lebensmittel in die Niederlande bringen und Exporte für ganz Europa realisieren.“

Jan-Peter Müller,

CEO von Müller Fresh Food Logistics

4

Sie arbeiten sicherlich unter Hochdruck an der reibungslosen logistischen sowie technischen Anbindung an das DACHSER Netzwerk und an das European Food Network. Welche Projekte sind aktuell im Fokus?

Jan-Peter Müller: Unser Fokus liegt in diesem Jahr neben der Anbindung unserer IT-Systeme und der Synchronisation unserer Prozesse vor allem auf der Integration unserer Mitarbeitenden in die DACHSER Familie. Von großem Vorteil ist, dass DACHSER und die Unternehmen im European Food Network familiengeführt sind

und eine mittelständisch geprägte Unternehmenskultur pflegen. Dazu zählen Werte wie Vertrauen und Verlässlichkeit sowie langfristig ausgerichtetes Handeln. Insbesondere legen wir großen Wert auf die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden und leben dies durchgängig. Wenn Unternehmen sich verbinden, die eine gemeinsame Unternehmenskultur pflegen, fällt die Integration deutlich leichter. Aber auch bei der technischen Einbindung geben wir Vollgas. Denn wir wollen schnellstmöglich die hundertprozentige Verknüpfung der IT-Systeme vollziehen. Wir haben sicherlich eine leistungsfähige IT, aber die IT-Systeme von DACHSER spielen nochmal in einer anderen Liga. Insbesondere mit Blick auf unsere Kunden können wir zukünftig noch umfangreichere Informationen und maßgeschneiderte Lösungen anbieten. Beispielsweise können wir unseren Export-Kunden das DACHSER eLogistics-Portal mit seinen bewährten Tracking- und Tracing-Informationen und digital verfügbaren Abliefernachweisen zur Verfügung stellen.

5

DACHSER nimmt in der Logistikbranche in den Themenfeldern rund um die Digitalisierung eine Vorreiterrolle ein.

Jan-Peter Müller: *In einem Interview habe ich mal gesagt, dass wir gerade dabei sind, uns von einem Jugendlichen in Richtung Erwachsener zu entwickeln. Bildlich gesprochen wollte ich damit ausdrücken, dass wir mit dem Verkauf die richtigen Weichen für die Zukunftsfähigkeit von Müller Fresh Food Logistics gestellt haben. Das gilt für die Digitalisierung im Bereich der Logistik, aber auch zum Beispiel in Hinblick auf die Klimawende. Denn die Herausforderungen, die anstehen, sind für mittelgroße Logistikunternehmen im Alleingang kaum noch zu stemmen. Davon profitieren auch alle Mitglieder des European Food Network, die einen sehr offenen Erfahrungsaustausch pflegen. DACHSER hat bereits einige E-Trucks sowie E-Lastenräder im Einsatz, Galliker in der Schweiz nutzt Wasserstoff-Lkw, um nur einige Beispiele zu nennen. Wir profitieren von den Erfahrungswerten im Netzwerk und können so noch schneller Zukunftstechnologien implementieren.*

6

Herr Müller, Sie haben schon als kleiner Junge bei Müller Fresh Food Logistics mitgeholfen, haben die Fahrzeuge gewaschen und sind als Student Touren gefahren – Sie sind sozusagen der geborene Logistiker. Was schätzen Sie an Ihrem Job?

Jan-Peter Müller: *Die Dynamik in der Logistik, mit Menschen zusammenzuarbeiten und sie und ihre Kulturen näher kennenzulernen. Und als Feinschmecker, der gerne die Spezialitäten aus anderen Ländern genießt, liebe ich es auch, den hervorragenden Käse aus den Niederlanden Endkunden in ganz Europa verfügbar zu machen und im Gegenzug meine Mitbürger mit hervorragenden Lebensmitteln aus anderen Ländern zu verwöhnen.*

Danke für das aufschlussreiche Gespräch.